kommen von *Viscum album* bei uns besonders auf Nadelhölzern und zwar auf *Pinus Abies* und *P. pectinata* das gewöhnlichste ist.

Professor Alexander Markus.

Ns. Podhragy, am 10. August 1865.

Vor einigen Tagen besuchte ich die Umgebung der Ó-Turaer Säuerlinge im Ober-Neutraer Comitate. Die dortigen üppigen Wiesen gaben nichts Nennenswerthes. Glücklicher war ich im Jwanóczer Thale, wo unter anderem *Elymus europaeus*, *Milium effusum*, *Geranium palustre*, *Epilobium tetragonum*, *Senecio silvaticus* und *viscosus*, *Stachys alpina*, *Prenanthes purpurea*, *Crepis virens*, *Cystopteris fragilis*, *Polypodium calcareum*, *Aspidium aculeatum* u. a. gesammelt wurden. Im Bosácthale pred polomou wächst *Silene gallica* in grosser Menge unter Getreide, darunter auch *Spergula arvensis*. Unter Sommerweizen, dann auf Haferfeldern in den Kopanitzen ist das *Lolium temulent. β. leptochaeton* Neilr. sehr gemein. Der Srnaer *Ranunculus* dürfte nichts anderes sein, als eine Zwergform des *R. repens*. Bis jetzt kam ich nicht dazu, ihn in grösserer Anzahl von Exemplaren zu sammeln.

Jos. Ludw. Holuby.

Innsbruck, den 14. August 1865.

Ich habe kürzlich zur Ermittlung einiger pflanzengeografischer Probleme den Ortlesstock besucht und bei dieser Gelegenheit auch in floristischer Beziehung eine nicht ganz uninteressante Ausbeute gemacht. Der Ortles selbst, der ganz aus geschichtetem Kalk besteht, besitzt jedoch nur eine sehr arme Flora. Sein dunkler Kalkstein gibt einen fast kohlenschwarzen Detritus, welcher der Vegetation offenbar nicht günstig ist. Nie habe ich Moränen gesehen, welche eine so armselige Flora beherbergen, wie sie gerade die Moränen der Ortlesgletscher zeigen. Am 4. August wurde ich bei einer Excursion in der Höhe von circa 9000 Fuss von einem Schneegestöber überrascht, wie ich solches, wenigstens um diese Zeit in den Alpen noch nicht erlebt habe; der Boden war im Verlauf einer halben Stunde mit fast spannenhohem Schnee bedeckt und die Flocken fielen so dicht, dass man kaum 20 Schritte weit zu sehen im Stande war. Vor wenigen Tagen besuchte mich hier Dr. Lorentz, der in Gesellschaft des Herrn Husnot jetzt gleichfalls die Ortlesgruppe bereisen und dort seine im verflossenen Jahre begonnenen interessanten Studien fortsetzen wird.

Kerner.

Personalnotizen.

— Professor Dr. J. Münter in Greifswald, der erst kürzlich von Seiner Majestät dem König von Preussen durch die Verleihung der Insignien zum rothen Adler-Orden IV. Klasse ausgezeichnet wurde, unternahm eine wissenschaftliche Reise nach Norwegen.

— Josef Paxton's Freunde beabsichtigen dem Verstorbenen in den Anlagen des Krystallpalastes, den schönen Schöpfungen seiner Kunst, ein Monument aus Marmor zu setzen.

— August Neilreich wurde bei Gelegenheit der 500jährigen Jubelfeier der Universität Wien von der philosophischen Facultät derselben zum Doctor der Philosophie ernannt. Bei derselben Gelegenheit wählte das Doktorenkollegium der philosophischen Fakultät zu seinen Ehrenmitgliedern die Professoren Justus Freiherr von Liebig in München und Dr. August Reuss in Wien.

— Dr. P. Ascherson hat eine botanische Reise nach Oberungarn unternommen.

— Alexander Smith, Curator des Herbariums zu Kew, ist am 15. Mai, im 33. Jahre seines Lebens gestorben.

— Professor Dr. H. G. Reichenbach, Direktor des botanischen Gartens in Hamburg wurde zum Adjunkten der kais. Leop. Carol. Akademie ernannt.

— C. F. Schmidt, Lithograph in Berlin, wurde vom preuss. Ministerium in Anerkennung seiner verdienstvollen Leistungen als naturhistorischer Zeichner durch Verleihung das Prädicats „Professor" ausgezeichnet.

— Dr. Johann Zobel starb am 15. August in Bubentsch bei Prag. Er war im J. 1812 in Prag geboren, studirte daselbst Medicin und wurde nach Erwerbung des Doktorats Assistent an der botanischen Lehrkanzel der Universität Prag. Später habilitirte er sich als Docent der pharmaceutischen Waarenkunde und vollendete das von Corda begonnene Werk „Icones fungorum." Im J. 1858 wurde er aufgefordert, sich an der Expedition der „Novara" zu betheiligen, wozu er sich jedoch nicht entschloss. Bei der Reorganisirung der Forstschule in Weisswasser übernahm er die dortige Professur für die Naturwissenschaft, sah sich jedoch durch ein Augenleiden veranlasst, diese Stelle niederzulegen, worauf er nach Prag zurückgekehrt, nach längeren Leiden erblindete, in welchem Zustande er schliesslich an einer Hirnhautentzündung starb.

Vereine, Gesellschaften, Anstalten.

— In der Sitzung der zool.-botanischen Gesellschaft am 5. Juli sprach Dr. H. W. Reichardt über das Black moss der Neuseeländer. Dieses sehr interessante Gebilde ist ein dunkel gefärbter Pilz, welcher in grosser Ausdehnung die verschiedensten Sträucher überzieht und sie schwarzfarbig macht, wodurch der Landschaft ein eigenthümliches Aussehen ertheilt wird. Er wurde zuerst von Berkely unter den Namen *Antennina scoriadea* beschrieben, dürfte aber kein vollständig entwickeltes Gebilde sein, sondern nur die conidientragende Form eines Pyrenomyceten vorstellen, ähnlich wie der soge-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution

Jahr/Year: 1865

Band/Volume: 015

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: Personalnotizen. 296-297